

Von Bürgern für die Bürger dieser Stadt

Stiftung zieht Bilanz: 20 Projekte mit 160 000 Euro unterstützt –

BREMERHAVEN. Die Bürgerstiftung Bremerhaven hat im vergangenen Jahr 20 Projekte in der Stadt und dem Umland mit mehr als 160 000 Euro unterstützt. Wegen geringeren Einnahmen an den Geld- und Kapitalmärkten sind das rund 40 000 Euro weniger als im Vorjahr, die Stiftung hat das Jahr auch mit einem Verlust abgeschlossen. Aber Uwe Perl weiß, dass der Verlust heute schon mehr als ausgeglichen ist. Die schwierigere Aufgabe für die Stiftung bestehe darin, neue Stifter zu gewinnen, sagt er.

„Bürgerliches Engagement bleibt weiterhin die wichtigste Quelle, um unsere Stadt gemeinsam weiter zu entwickeln“, ist Perl überzeugt. Seit 17 Jahren sitzt er dem Vorstand vor und denkt nun selbst daran, einen

Nachfolger für sich zu suchen – „für neue Ideen“. An den Schulen hilft die Bürgerstiftung, sie engagiert sich in der Flüchtlingsarbeit, auch für kulturelle Aufgaben und in der Wissenschaft. Ende vergangenen Jahres aber hat sich die Stiftung von ihrem größten Projekt, dem „Miniparadies“ in Oldenburg, verabschiedet. In neun Jahren haben auf dem Bauernhof 850 Kindern aus sozial benachteiligten Familien und deren Betreuer individuelle „Auszeiten“ verbracht, um mit Tieren zu arbeiten und zu lernen, was es heißt, Verantwortung zu übernehmen. Betrieben wurde der Hof von der Familie Janßen mit großem finanziellen Aufwand und „herausragendem persönlichen Einsatz“, sagt Perl. Ohne die Familie wäre der Stiftungshof in der Form

Stiftungshof in Oldenburg aufgegeben

nicht möglich gewesen. Jens Janßen hat sich nun nach neun Jahren Vorstandsarbeit zurückgezogen aus der Bürgerstiftung, auch Bernhard Glier und Ingeborg Model möchten die Arbeit in andere Hände legen.

Bei einem Stiftungsvermögen von inzwischen 2,7 Millionen Euro habe die Stiftung längst eine Größe erreicht, wo es schwer sei, sie noch ehrenamtlich zu führen, sagt Perl. Weil die bisherige Geschäftsführerin Britta Ströer jetzt in den Vorstand gewechselt ist, wird auch für ihre Arbeit eine Nachfolge gesucht.

Allein im vergangenen Jahr erhielt die Bürgerstiftung fast 130 000 Euro an Spenden und Zustiftungen von über 13 000 Euro. Seit der Gründung 2002 haben sich der Stiftung 69 Geld-

Stifter angeschlossen und auch 30 Zeit-Stifter, Menschen, die sich mit ihrer Zeit engagieren, um Kinder und Jugendliche in der Schule oder auch in ihrer Familie als „Paten“ zu unterstützen.

Die Stiftung ist längst auch über die Stadtgrenze hinaus aktiv und unterstützt die Leseförderung an den Grundschulen in Loxstedt, Beverstedt und Schiffdorf. Um die Idee der Bürgerstiftungen auch im Landkreis Cuxhaven stärker zu verankern, möchte Perl dort auch verstärkt Bürger gewinnen, die etwas in und für ihre Region bewegen wollen.

Deutschlandweit gibt es rund 400 solche Bürgerstiftungen. Sie wurden vom Bundesverband Deutscher Stiftungen gerade mit dem Deutschen Stifterpreis ausgezeichnet. (bro)